

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 85.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.  
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.  
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,  
den 29. Oktober 1859.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Aufforderung zu den Vorbereitungen für die Rekrutierung von 1860.

Unter Hinweisung auf Art. 24 des Rekrutierungs-Gesetzes, die §§. 8 bis 27 der Vollziehungs-Instruktion vom 30. Dezember 1843, und auf die oberamtliche Bekanntmachung vom 14. Dezember 1852, Wochenblatt Nro. 98, werden die Ortsbehörden dieses Bezirks zu Anfertigung der Rekrutierungslisten für das Jahr 1860 in Doppelschrift, öffentliche Auflegung derselben auf den 1. Dez. d. J., zu öffentlichem Anschlag eines Namens-Verzeichnisses in der Mitte desselben Monats und endlich zur Einsendung eines Exemplars der Liste bis 2. Januar 1860 mit Anschluß einer Urkunde über Beobachtung der dießfalligen Vorschriften (§§. 25 und 26 der Instruktion) aufgefordert. Der Bedarf an Listen wird durch die Ämtboten ausgesendet werden. Die Aufzeichnung der Pflichtigen und der hierauf sich beziehenden Vorschriften sind in den Gemeinden öffentlich bekannt zu machen.

Den 27. Oktober 1859.

K. Oberamt.  
Fromm.

Calw.

Bevölkerungslisten für 1859.

Den K. Pfarrämtern wird die Nachricht ertheilt, daß ihnen die zur Aufnahme des Gangs der Bevölkerung erforderlichen Tabellen mit nächstem Boten werden zugesendet werden. Zugleich werden sie an Einhaltung des in dem oberamtlichen

Erlaß vom 4. April 1854 ausgeschrieben, von dem K. Ministerium des Innern vorgezeichneten Termins für die Uebergab- und Empfangscheine hinsichtlich der Hinaus- und Hereingezogenen auf den 10. Dez. jeden Jahrs, erinnert.

Längstens bis 31. Dezember erwartet man Vorlegung der Ortslisten.

Den 28. Oktober 1859.

K. Oberamt.  
Fromm.

Calw.

Bestellung der Armenblätter für das Jahr 1860.

Wer für das Jahr 1860 diese Blätter halten und nicht unmittelbar bestellen will, der wolle sich an Herrn Oberamtspfleger Widmann wenden, welcher zu der Besorgung bereit ist. Dasselbe kostet per Jahr 1 fl. 16 fr.

Den 27. Oktober 1859.

K. Oberamt.  
Fromm.

Calw.

Letzte Anzeige von Beiträgen für die Abgebrannten zu Dreffelhausen.

Kirchen-Dpfer von Möttlingen 4 fl. 18 fr., G. F. Acker 1 fl., G. F. Witz 1 Paß wollen Garn.

Damit ist die Sammlung geschlossen.

K. Gem. Oberamt.

Fromm. Heberle.

Wildberg und Albulach.

## Wiesenverpachtung.

Die frühere Stadtpfarrei-Bejodungswiese, Parzelle Nr. 1772, Wildberger Markung, unweit des Seizenthals, im Meßgehalt von 1/5 Mrg.

33,7 Rthn. wird wegen Nichtgenehmigung der ersten auf dem Rathhause zu Wildberg am 3. dieß vorgenommenen Pachtverhandlung Donnerstag, den 10. November, Nachmittags 3 Uhr,

auf der Thalmühle mit einem Ausgebot von 18 fl. auf weitere 12 Jahre, Martini 1859 bis 1871, öffentlich zur Verleihung gebracht werden, wozu Liebhaber einladet

Neuthin, 21. Oktober 1859.  
K. Kameralamt.

22. Teichmann.

22. Calw.

## Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der sel. Frau Dr. von Gärtner's Witwe in Calw wird an den unten genannten Tagen, je von Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 1 Uhr an, die hienach bezeichnete Fahrniß in öffentlicher Versteigerung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 25. Oktober 1859.

K. Gerichtsnotariat.  
Magenau.

Zur Versteigerung kommt: am Mittwoch, 2. November 1859: Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, Frauenkleider, Bettgewand und Leinwand.

Donnerstag, 3. November 1859: Leinwand, Küchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porcellan, Steingut und Glas, Schreinwerk.

Freitag, 4. Nov. 1859:

Fortsetzung bei Schreinwerk, darunter 2 Waschtische, Bettladen, worunter 2 mit Gar-

dinen, Sopha, Sessel, viel  
Fas- und Bandgeschirr und  
allgemeiner Hausrath.

Samstag, 5. Nov. 1859:

Wein von den Jahren 1834, 1846,  
1857, 1858, mehrere Kloster  
buchenes Scheiterholz, und Ge-  
wächshauspflanzen: 3 Feigen-  
bäume, 2 Lorbeerbäume, 3  
Aucuba, 6 Myrthenbäume, 3  
Citronenbäume, 11 Orange-  
bäume, 1 Aloe, viele Cactus  
und sonstige Pflanzen.

2)2. Hirsau.

### Fahrniß = Versteigerung.



Im Gasthose zum  
Lamm zu Hirsau kom-  
men zur unten bezeichne-  
ten Zeit die hiernach genannten Fahr-  
niße zur öffentlichen Versteigerung.  
Dazu werden die Liebhaber ein-  
geladen.

Den 25. Oktober 1859.

K. Gerichtsnotariat Calw.  
Magenau.

Montag, 31. Oktober 1859,  
von Morgens 8 Uhr und  
Nachmittags 1 Uhr an:

silberne Uhr, Bücher, Betten, Lein-  
wand, Küchengeschirr von Kup-  
fer, Messing, Zinn, Eisen,  
Blech, Porcellan, Glas, Holz.

Dienstag, 1. November,  
von 8 Uhr und 1 Uhr an:

Fortsetzung bei Küchengeschirr,  
Schreinwerk, allerlei Hausrath,  
Feld- und Handgeschirr.

Mittwoch, 2. November,  
von 8 Uhr und 1 Uhr an:

Fortsetzung bei Feldgeschirr, Fuhr-  
und Reitgeschirr, Fässer und  
Kellergeräthe, Weine von den  
Jahren 1856, 57, 58, Most,  
Brantwein, vieles Heu und  
Dohnd, Stroh, Vieh: 2 Kühe,  
1 junger Farren, und Geflü-  
gel, Delfuchen, Wagen —  
wei und einspannige — Pflug,  
Egge, Dünger, Schlitten, ganz  
trockene Sägwaaeren an Die-  
len, Brettern, Latten, Stan-  
gen und Stützen, Teuchel.

Vieh, Wagen, Pflug, Sägwaa-  
ren, Getränke, Heu, Dohnd, Stroh,  
Wein kommt Nachmittags vor.

2)1. Calw.

### Fahrniß = Verkauf.

Aus dem Nachlasse des Bäcker-  
meisters Christian Seible alhier  
wird am

Montag, 7. November 1859,  
von Vormittags 8 Uhr an,

in öffentlicher Versteigerung verkauft:

Gold und Silber, viele Manns-  
kleider, 1 Büchse, 1 Flinte, 1  
Degen, Bettgewand, Leinwand,  
worunter Leinwand am Stück,  
Küchengeschirr von Messing,  
Zinn, Kupfer, Eisen, Blech,  
Holz, Porcellan, Steingut und  
Glas, Schreinwerk, darunter  
1 Sopha, allgemeiner Haus-  
rath, 22 Säcke, Feld- und  
Handgeschirr, Bäckereigeräth-  
schaften, mehrere Kloster ge-  
spaltenes und ungespaltenes  
Holz, 100 Bund Dinkelstroh und  
Weine:

5 Eimer 5 Jmi v. Jahr 1852,

3 Eimer 6 Jmi v. Jahr 1853,

5 Eimer v. Jahr 1856,

6 Eimer 5 Jmi v. Jahr 1858,

12 Eimer v. Jahr 1857,

8 Jmi Affenthaler v. Jahr 1857;

Fässer: 40 Eimer von ver-  
schiedener Größe;

Bäume: 64 Stück auf der All-  
mand am Teuchelweg.

Liebhaber werden eingeladen.

Calw, 28. Oktober 1859.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Zavelstein,  
Oberamts Calw.

### Verkauf der Gastwirthschaft zum Lamm, mit Gütern.



Aus der Verlas-  
senschaftsmasse des  
verstorbenen Lamm-  
wirths Schiler von  
Zavelstein kommt, da beim ersten  
Verkauf der waisengerichtliche An-  
schlag nicht erlöset wurde, auf den  
Antrag der Erben, die in No. 79 und  
82 d. Bl. beschriebene Wirthschaft  
zum Lamm mit Gütern am

Montag, den 7. Nov. d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Zavelstein,

unter Leitung der unterzeichneten  
Stelle, zum zweiten und letzten  
Aufstreich, wozu die Kaufsliebhaber  
eingeladen werden.

Feinach, 24. Oktober 1859.

K. Amtsnotariat.

Aff. Siegle.

### Außeramtliche Gegenstände.

~~~~~

### Concert = Anzeige.

Das auf den 22. ds. hier  
angezeigte Concert der Fräu-  
lein Pauline Gaus, unter  
gefälliger Mitwirkung des  
Herrn Friedrich Hammer,  
findet nächsten Sonntag,  
den 30. Oktober, Nachmittags  
4 Uhr, im Saale des Ba-  
dischen Hofes statt. Entrée  
nach Belieben.

~~~~~

~~~~~

### Hochzeits = Einladung.

Zu unserer Hochzeit, die  
wir nächsten Dienstag, den  
1. Nov., im Gasthof zum  
Köfle dabier feiern, laden  
wir alle unsere Freunde und  
Bekannte zu einem guten  
Glas Wein höflich ein.

Carl Herrmann,  
Bauführer.

Louise Faas.

~~~~~

### Flanelle, Moulton,

Baumwollbiber, Futterbar-  
chent, Cassinets, Napolitains,  
Poil de chèvre, von 14 fr.  
per Elle an, Thybet, farbig und  
schwarz, Orleans, Lustre und  
andere Modestoffe, Foulards &  
Levantine-Schlinghalstücher,  
Wollmousselinücher, Cra-  
vättchen, Mantillentaffent.  
Ferner: Westen & Buksking-  
handschuhe aller Art empfiehlt  
unter Zusicherung billiger Preise  
Louis Dreiß.



**Klavier.** In Pforzheim ist ein sehr gut erhaltenes Klavier billig zu verkaufen und werden, bei genügender Bürgschaft, gerne 2 bis 3 Zahltermine gestattet. Näheres bei der Redaktion d. Bl. 2)2.

**Eingetretener Verhältnisse** wegen findet die Reunion bei Thudium nicht statt.

\*\*\*\*\*  
Neubulach.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Alle unsere werthen Freunde und Verwandte laden wir zu unserer Hochzeit auf nächsten Donnerstag, den 3. Nov., in die neuangetretene Wirthschaft zum Rößle freundlichst ein, und bitten ferner um zahlreichen Besuch.  
Friedrich Auer, Bäcker, und seine Braut  
Friederike Kohler.  
\*\*\*\*\*

**Hochzeits-Einladung.**  
Alle unsere Freunde und Bekannte laden wir zu unserer Hochzeit auf nächsten Dienstag, den 1. November, in das Gasthaus zur Schwane freundlichst ein.  
Friedrich Weis.  
Marie Koller.  
\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*  
Heute Samstag Abend halte ich  
**Mehlsuppe,**  
wozu ich höflich einlade.  
Mehger Schwämmle in der Vorstadt.  
\*\*\*\*\*

**Kartoffeln.** Friedrich im Biergäßle kauft kleine Kartoffeln.  
Erstmühl.  
Nächsten Sonntag sind **Kümmelfüchlein** zu haben bei  
Ankerwirth Pfrommer. 2)1.

# „Janus“, Lebens- und Pensions-Versicherungsgesellschaft in Hamburg.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Herrn Kaufmann **Wilhelm Schlatterer** in Calw die Verwaltung der Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.  
Hamburg, den 23. Oktober 1859.

Die Direktion des „Janus“:  
**Mietb. Aug. Wilh. Schmidt.**

Auf Vorstehendes mich beziehend, empfehle ich die genannte Gesellschaft zu recht häufiger Benützung und bemerke, daß Prospekte, Statuten u. s. w. gratis bei mir in Empfang genommen werden können.  
Calw, den 27. Oktober 1859.  
**Wilhelm Schlatterer.**

## GEBR. LEDER'S ERDNUSSÖL-SEIFE

ist in ganz frischer Sendung so eben wieder bei mir eingetroffen und halte ich dieses auch in hiesiger Gegend so beliebte Fabrikat in bekannter **Originalpackung** à Stück mit Gebr.-Anw. à 11 fr., 4 Stück in einem Packet à 36 fr. fernerem geneigten Zuspruch bestens empfohlen.

**W. Cuslin.**

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei  
Bäcker Hammann.

**Turn-Versammlung**  
nächsten Dienstag.

**Neue holländische Häringe,** sowie schwarzen holländ. **Susten-Candis** empfiehlt  
W. Schlatterer.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Da ich nun mein eigenes Haus bezogen habe, erlaube ich mir, mich in meinem Geschäft, welches hauptsächlich in allerlei Siebwaaren, Draht- und Rohrfllechtereien, Speisedeckeln, Wannen, Meß- und Feldgeschirr, Schwäteln, Holzschuhen und noch verschiedenen Holzwaaren besteht, höflichst zu empfehlen, und werde stets bemüht sein, bei reeller Bedienung meine Artikel zu möglichst billigen-Preisen zu liefern.  
Gottfried Beiser, Siebmacher, jun. 2)1.

**Die Muster-Karte** der Herren **C. Ostertag & Comp.** in Stuttgart ist mit den neuesten Winterstoffen auf's Reichste versehen, und empfiehlt dieselbe zur häufigen Benützung bestens  
Wilh. Schlatterer.

**Neufchateller 10 Francs-** Eisenbahnloose, Ziehung am 1. November, und **Ansbach-Gunzenhauser** 7 fl. Eisenbahnloose, Ziehung am 15. November, habe ich billigt zu verkaufen.  
2)2. Ferd. Georgii.

Calw.  
**Gedrucktten und einfarbigen Baumwollbiber,** sowie auch Futterstoffe jeder Art, empfiehlt bei größerer Verbrauchszeit  
Erhardt Weidler d. J.

**Klavier.** Im Schulhause in Neuhengstett ist ein noch gut erhaltenes Klavier billig zu verkaufen. 2)1.

Calw.

### Ernte = Verein.

Für denselben sind seit der letzten Anzeige weiter eingegangen: von C. L. W. sen. 5 fl. 24 fr., N. N. 30 fr., Wittwe N. in H. 2 fl., Lehrer K. in V. 6 fr., Pfarrer W. in M. 2 fl., Pfarrer K. in S. 4 fl., Frau Pfarrer S. H. in S. 6 fl. durch Schulmeister Staiger in H. 4 fl. 36 fr., J. G. in A. 30 fr., F. S. 15 fl., Kaufmann H. in C. 1 fl. nebst 6 Paar Socken, N. N. 1 fl. 30 fr., J. W. S. 30 fr., G. F. W. 1 fl. 45 fr., Cond. D. 2 fl. 24 fr., J. 12 fr., F. E. 12 fr., F. K. 1 fl., Pfarrer Walz in M. 1 fl., N. Sch. in D. 48 fr., N. N. in Oberreichenbach 1 fl., Erntedankopfer von Althengstett von 1858 4 fl. 39 fr., N. N. N. in St. 5 fl., N. N. 10 fl., N. N. 50 fl.; wofür den lieben Gebern unter Anwünschung göttlichen Segens herzlich Dank gesagt wird.

Im Blick auf den in diesem Jahr gehaltenen reichen Ernte- und Herbst-Segen dürfte vielleicht mancher Freund der Armen sich gedrungen fühlen, für die Zwecke des Ernte-Vereins aus seinem Ueberflusse eine Gabe darzureichen, da auf diesem Felde noch viel zu thun, noch manche Noth zu überwinden ist, und neuerdings wieder sehr dringende Rufe zur Hilfe an uns herantreten. Es sind daher zur Empfangnahme milder Beiträge für den Ernte-Verein auch ferner bereit

die Mitglieder des Filial-Comitée:  
 J. Meßner / in Stamm-  
 Pfarrer Deckinger / heim.  
 Helfer Rieger /  
 Gemeinderath Acker / in Calw.  
 Kaufmann Bäsner /  
 Liebenzell.

### Geld auszuleihen.

Bis Martini sind 280 fl. Pfleggeld, welches längere Zeit stehen bleiben kann, gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent auszuleihen.

Pflegger Christian Weinmann,  
 Chirurg.

Calw.

### Nächsten Sonntag sind Rummelstüchlein

zu haben bei  
 Johs. Schaub in Eternen.

### Wollene Strickgarne

empfehle billigt  
 W. Schlatterer.

### Commissions-Verkauf.

Zu meinen vielen Verkaufs-Gegenständen ist mir noch ferner gekommen:

ein ganz schöner blautuchener Herrenmantel mit einem ganz schönen Pelzfragen, ein Paar ganz neue Buxking-Hosen, einige Kleider für Kinder von 8 bis 10 Jahren, ein Kindermantel, 2 moderne Stehlampen mit Milchgläsern.

Schneidermstr. Rankf.

### Ein Kanonenöfefe

sammt Rohrt, sowie  
 eine Hobelbank

hat zu verkaufen  
 Stoll, Maurer,  
 in Hirsau.

Der Unterzeichnete verkauft  
 gute Erdbirnen.

Johannes Schaub.  
 Altburg.

### 100 fl. Pfleggeld

liegen zum Ausleihen parat bei  
 Matthias Kübler.

### Bermischtes.

#### Ein neuer Dase.

Der Marseiller Rechner, welcher 1859 durch seine merkwürdige Fertigkeit im Kopfrechnen großes Aufsehen erregte, heißt Vito Margiamele, ist der Sohn eines Hirten und zehn Jahre alt. Er hat durchaus keinen Unterricht erhalten, so daß er nicht einmal lesen und schreiben kann, und das außerordentliche Gedächtniß für Zahlen ist bei ihm nicht Frucht der Übung, sondern eine Gabe der Natur. Folgende

drei Fragen, die dem jungen Vito in Marseille in Gegenwart einer zahlreichen Versammlung vorgelegt wurden, und die er nach wenig Minuten richtig beantwortete, mögen als Maßstab für seine Fähigkeiten dienen.

Erste Frage: Wie groß muß die Summe sein, die man zu fünf Procent jährlichen Zinsen anlegt, um nach 64 Jahren, wenn Zins zu Zins geschlagen wird, die Summe von 640,857 Fr. zu erhalten?

Zweite Frage: Wenn man aus einem Fasse mit Wein zwölf Flaschen schöpft, und dafür zwölf Flaschen Wasser zugießt, diese Operation vier Mal erneuert und sich dann in dem Fasse vierundfünfzig Flaschen reinen Weins befinden, wie viel Flaschen müssen sich dann ursprünglich in dem Fasse befunden haben?

Dritte Frage: Welches Facit ergibt sich, wenn man 93,746,945 mit 7,627,984 multiplicirt?

Ostindisches Pflanzenpapier als Ersatz für das englische Pflaster. Eine vor uns liegende Probe dieses neuen vortrefflichen Heilmittels bestätigt, was bereits medizinische und pharmaceutische Zeitschriften darüber gesagt haben. Es übertrifft das englische Pflaster in jeder Beziehung, ist viel billiger und wird bereits zur Heilung von Brand- und Frostwunden und offener Hautstellen überhaupt mit bestem Erfolge angewendet.

### Frankfurter Gold-Cours

vom 27. Oktober.

|                                     | n. | fr.             |
|-------------------------------------|----|-----------------|
| Pistolen . . . . .                  | 9  | 31-32           |
| Friedrichsd'or . . . . .            | 9  | 55-56           |
| Holländ. 10 fl.-Stücke . . . . .    | 9  | 36-37           |
| Rand-Dukaten . . . . .              | 5  | 27 1/2 - 28 1/2 |
| 20-frankenstücke . . . . .          | 9  | 15 1/2 - 16 1/2 |
| Engl. Sovereigns . . . . .          | 11 | 34-38           |
| Preussische Kassenscheine . . . . . | 1  | 45 - 1          |

### Gottesdienste.

Sonntag, den 30. Okt. 1859:  
 Vormittags (Predigt): Herr Dekan Heberle; Nachmittags (Predigt): Herr Helfer Rieger.

